

ACP



Marc O'Polo

Der Weg in die moderne Kommunikation



MARC O'POLO steht für einen lässigen Lifestyle mit gehobenem Anspruch. Charakteristisch für die Marke mit schwedischen Wurzeln ist die Vorliebe für natürliche Materialien. MARC O'POLOs liberale Philosophie steht bereits seit 1967 für den Anspruch, sich selbst treu zu bleiben, bei allem, was man tut.

1967 in Stockholm gegründet, ist MARC O'POLO heute eine der international führenden Premium Modern Casual Marken. Die MARC O'POLO Welt umfasst die Kollektionen MARC O'POLO Modern Casual, MARC O'POLO Pure, MARC O'POLO DENIM,

MARC O'POLO Mr., MARC O'POLO Shoes und MARC O'POLO Accessories sowie die Lizenzen Beachwear, Bodywear, Eyewear, Home, Junior und Legwear.

Der Hauptsitz der MARC O'POLO AG befindet sich südlich von München in Stephanskirchen. Von dort werden international rund 2.400 Stores und Handelspartner beliefert. MARC O'POLO ist zurzeit in etwa 30 Ländern erhältlich. Zudem werden die MARC O'POLO Kollektionen über die eigenen eShops verkauft. Das Unternehmen beschäftigt heute ca. 2.000 Mitarbeiter im In- und Ausland.

Die Ausgangssituation

Veraltete Telefonanlage

Sowohl die Zentrale in Stephanskirchen als auch die Tochtergesellschaft in Hong Kong arbeiteten mit einer Telefonanlage, die heutigen Standards und Ansprüchen an eine moderne Kommunikation nicht mehr entsprach. „Die nicht mehr zeitgemäße Anlage sollte durch Unified Communication ersetzt werden, um künftig via PC zu telefonieren, und um mehr Flexibilität und eine moderne Arbeitswelt zu schaffen. Zudem war es wichtig, Mobile Devices zu integrieren“, erklärt Benedikt Billigen, zu diesem Zeitpunkt IT Projektleiter der MARC O'POLO International GmbH.

Die Herausforderung

Parallelbetrieb der neuen Lösung mit bestehender Lösung

Die Herausforderung bei diesem Projekt bestand darin, die bestehende Telefonlandschaft inklusive aller analogen Schnittstellen parallel durch die neue Lösung zu ersetzen. „Wir haben uns hier für das Drop- und Insert-Verfahren entschieden“, erklärt Alen Licina, Senior Consultant beim IT Service Provider ACP IT Solutions. „Dabei wird in der Transition-Phase ein Gateway vor die Leitung geschaltet, sodass Anrufe je nach Rufnummer von der klassischen Telefonanlage an Lync 2013 weitergeleitet werden.“ Da die Integration ins Public Switched



Telephone Network (PSTN) notwendig ist, um die bestehende Telefonanlage durch die neue, Microsoft-basierte Unified Communication abzulösen, werden Microsoft-zertifizierte Gateways von Ferrari Electronic eingebaut. Diese dienen als Übersetzer von Integrated Services Digital Network (ISDN) und Session Initiation Protocol (SIP).

Die Lösung

Microsoft Lync 2013 und Skype for Business

Microsoft Lync 2013 und Skype for Business sind Anwendungen von Microsoft (MS), die verschiedene Kommunikationsmedien in einer einheitlichen Anwendungsumgebung zusammenfassen. Hierbei können Audio- und Video-Konferenzen, sowie Webkonferenzen über den PC stattfinden. Zusätzlich ist die Freigabe des PC-Bildschirms für alle Beteiligten einer Gruppenbesprechung ein wichtiges Tool. Dadurch können externe Beteiligte der Telefonkonferenz an der Präsentation teilnehmen und gemeinsam nach einer Lösung suchen. Für die Ablösung der Telefonendgeräte wurden Microsoft-zertifizierte Headsets von Plantronics eingesetzt. Die veralteten Digital Enhances Cordless Telecommunication (DECT)-Telefone in den Lagerhallen wurden durch Microsoft-zertifizierte WLAN-Telefone von Spectralink ausgetauscht. Die IP-Telefone sind über das Firmennetz eingebunden, die Headsets werden direkt am Rechner eingesteckt. Durch Lync 2013 konnten zudem analoge Ports wie Faxgerät und Frankiermaschine angeschlossen werden. „Da man sich für eine Microsoft-basierte Anwendung entschied, konnte man diese nahtlos in die bestehende Microsoft-Landschaft mit Active Directory und Exchange integrieren“, erläutert Alen Licina. Mit Skype for Business haben Mitarbeiter einen externen Zugang auf die Unified Communication Infrastruktur des Unternehmens. Hierdurch wird das Zusammenarbeiten in einer gemeinsamen und geschützten Umgebung ermöglicht.

Der Nutzen

Verbesserte Unternehmenskommunikation

Dank der Integration von Microsoft Lync und Skype for Business wurde MARC O'POLO auf eine moderne Kommunikation umgestellt. „Durch die Konfiguration auf die Microsoft-Lösung werden die Geschäftsprozesse im Kommunikationsumfeld der MARC O'POLO AG optimiert“, konkretisiert ACP-Projektleiter Alen Licina die Vorteile von Lync 2013. Die Art der Kommunikation wurde vereinfacht, da alle genutzten Geräte wie Smartphones, Tablets, PC und Mac sowie Telefon verbunden werden können. Durch die Bereitstellung der Mobilitätsfeatures von Skype for Business können mobile Mitarbeiter alle Lync-Funktionen, wie beispielsweise Sofortnachrichten, An- sowie Abwesenheit der Kontakte und Benachrichtigungen von entgangenen Anrufen auf unterstützten mobilen Geräten erkennen und verwenden. Mit der mobilen Lync App verfügt jeder Mitarbeiter über alle für die Arbeit wichtigen Programme und Informationen. Ganz gleich, wo sich ein Mitarbeiter gerade aufhält, durch die mobile App erhält er einen zuverlässigen und sicheren Zugang zu Skype for Business, um jederzeit auf seine Kontakte und Peer-Gruppen Zugang zu haben. Eingehende Anrufe werden mit einem Ton und Hinweis am Desktop signalisiert. Nimmt ein Mitarbeiter das Gespräch nicht an, wird das Postfach von Microsoft Office Outlook zum Anrufbeantworter. „Damit ist ein zuverlässiger Informationsaustausch gewährleistet“, unterstreicht Alen Licina. Mit der Microsoft-Lösung verschmelzen IT und Telekommunikation und sind zentral abruf- und nutzbar. „Durch die UC-Lösung von Microsoft wird der Informationsaustausch

„Durch die UC-Lösung von Microsoft wird der Informationsaustausch vereinfacht und die interne Zusammenarbeit verbessert und gefördert.“

vereinfacht und die interne Zusammenarbeit verbessert und gefördert“, konstatiert Benedikt Billigen als IT Projektleiter der MARC O'POLO International GmbH.

Leichte Bedienung von Skype for Business

MARC O'POLO entschied sich für Microsoft Lync 2013 mit dem Upgrade zu Skype for Business, da es eine homogene Bedienung verspricht und damit jeglichen Anforderungen von MARC O'POLO entspricht. Von Vorteil bei Skype for Business ist zudem, dass weitere Teilnehmer mit einem Klick zum Telefonat eingeladen werden und Entscheidungen oft ohne Zeitverlust getroffen werden können. Zudem können Home Office Mitarbeiter flexibel und organisiert von zuhause aus arbeiten und sind immer gut erreichbar. „Durch die leichte Handhabung und schnelle Erreichbarkeit von Projektbeteiligten kommt es zu Zeit- und somit auch zu Kosteneinsparungen“, stellt Benedikt Billigen fest. „Die Mitarbeiter reagieren auf das neue System durchweg sehr positiv.“ Die End-User wurden umfangreich geschult und vorbereitet auf die neue Ära der Kommunikation.





ACP Ihr Partner vor Ort

ACP ist in Deutschland und Österreich präsent. Gegründet 1993, beschäftigt der IT-Provider mittlerweile über 1.200 Mitarbeiter an 36 Standorten.

ACP bietet als herstellerunabhängiges IT-Systemhaus Consulting, Beschaffung und Integration, Managed Services, Datacenter Services sowie IT-Finanzierung für das gesamte IT-Sortiment für Unternehmen, Behörden und Organisationen jeder Größe.

ACP Gruppe • info@acp.de • www.acp.de

Ihr Ansprechpartner zum Thema



ACP IT Solutions GmbH

Holzmarkt 1

50676 Köln

Tel.: +49 221 66992-0

Fax: +49 221 66992-400

koeln@acp.de

Unsere Partner (Auszug):

